

**A) Einleitung:**

Einführende Betrachtungen zu Ziel und Zweck der  
Untersuchung..... 1

**B) Hauptteil:**

**I) Zeitsituation und Rezeption**

Stimmen der Literaturkritik zu den Contes drôlatiques..... 9  
Balzac und seine Zeit um 1830..... 16

**II) Inhaltsanalyse**

**1) Die Protagonistendarstellung; Klischees und Wandlungen:**

Moralisch-unmoralische Vertreter des Klerus..... 20  
Vertreter bürgerlicher Stände..... 25  
Glücklich Untugendhafte gegen  
unglücklich Tugendhafte..... 28  
Verblendete Eroberer gegen listige Verführer..... 37

**2) Grundzüge im Verhältnis der Protagonisten zueinander:**

Das Leben im Wandel von Illusionen und Ernüchterungen ..... 41  
Die Macht kontrollierter und kontrol-  
lierender Leidenschaft..... 51  
Die Unnatürlichkeit fester zwischenmenschlicher Beziehungen... 56  
Das Schwanken zwischen Zweifel und Hoffnung..... 60  
Ironisierung der guten alten Zeiten..... 65  
Die höchste ordnende Instanz,  
die Rolle des Königs..... 73

**III) Formanalyse**

**1) Die Ausformung und Wirkung der Autor/Leser Beziehung in  
der Binnen- und Rahmenfiktion:**

Grundstrukturen im Beziehungsgeflecht..... 77  
Die Einbindung des Lesers in die Binnen- und Rahmenfiktion.... 85  
Die Bedeutung der Pro- und Epiloge..... 91  
Die Aufgabe der Betonung von Gemeinsam-  
keiten zwischen Autor und Leser..... 107  
Die Wirkung rhetorischer Elemente beim  
ungebundenen Gespräch..... 114  
Balzacs spielerisch überlegener Umgang mit der Rede..... 130  
Die Struktur der aufgelockerter Erzählweise bei Balzac..... 139  
Zwischen Ordnung und Chaos: Der geführte Leser..... 145

**2) Vom Widerstand gegen Normierung unterhaltender Literatur**

Komik, Witz, Satire und Humor in den CD  
als unterhaltsame Erzählform..... 154  
Balzacs Mißtrauen gegenüber Theorien  
zur Unterhaltungsliteratur..... 167  
Lachen und Freude über die CD als "littérature primitive"..... 177

C) Zusammenfassung 194  
Anmerkungen 205  
Literaturverzeichnis 235